

Im Auge des Betrachters

Projektarbeiten an Marienhausschule drehen sich um Schönheit

Von David Hartmann

MEPPEN Die Klasse FOS 12 Sozialpädagogik hat an der Marienhausschule Meppen eine Ausstellung zum Thema „Schönheit“ veranstaltet. Zusammen mit Fachlehrerin Petra Horn eröffneten die Schüler die Ausstellung mit einer Vernissage feierlich.

„Every inch of you is perfect. From the bottom to the top“, so eröffnete Fachlehrerin Petra Horn die Vernissage an der Marienhausschule, was auch gleichzeitig Motto des Projektes war. Über mehrere Monate hinweg arbeiteten

die Schüler der Klasse FOS 12 Sozialpädagogik an diesem Projekt. „Jeden Donnerstag, von der siebten bis zur zehnten Stunde, haben wir uns getroffen. Um wirklich kreativ zu werden, braucht es viel Zeit“, erklärt Fachlehrerin Petra Horn.

Bevor es an die kreative Arbeit ging, besuchte die Klasse der Marienhausschule das Atelier de Hoogd in Bokeloh. „Das ermöglichte, den Schülern einen Einblick in das experimentelle Arbeiten zu erlangen und die ersten Inspirationen zu bekommen“, sagt die Fachlehrerin.

Die darauffolgenden Nachmittage am Donnerstag steckten voller Arbeit. „Wir haben viele Stunden in der Schule gemeinsam verbracht, geprägt von Tatendrang, Freude, aber auch Verzweiflung“, weiß Petra Horn. Auch Fachbereichsleiter Stephan Prieshof freut sich über die Ausstellung in zwei Räumen der Schule. „Schönheit wird immer ein aktuelles Thema sein und bleiben. Jede Person verbindet etwas Persönliches mit Schönheit“, sagt Prieshof. „Wie heißt es so schön: Schönheit liegt im Auge des Betrachters“, so der



Die Werke der jungen Künstler werden in zwei Räumen ausgestellt.

Foto: David Hartmann

Fachbereichsleiter weiter. Bevor sich die Klasse um Petra Horn für das Projektthema „Every inch of you is perfect. From the bottom to the top“ entschied, hatte die leitende

Fachkraft bereits ein anderes Thema im Sinn. „Eigentlich war ein Projekt zur Kampagne ‚One Billion Rising‘ geplant, eine weltweite Aktion zur Beendigung der Gewalt

an Frauen und Mädchen und für die Gleichstellung“, erläutert Petra Horn. Doch bei der Themenvorstellung entschied man sich für das Ausstellungsthema.